

Gränze 953) wurde er mit andern sächsischen Herren 1175. beschieden. Wie es scheint, kam der Kaiser im Anfang des Hornungs aus Burgund, wohin er geflohen, nach Deutschland; 954) zu gleicher Stunde Herzog Heinrich nach Bayern. 955)

Sogleich wurden die Fürsten vor dem Kaiser gerufen. An der Stirne war der Unmuth seiner Seele und der Vortrag, den er thun wolte, zu lesen. Er hob an, von dem Unfall, der ihn in Italien, seitdem die Fürsten Urlaub genommen, betroffen hätte, zu erzählen, klagend: „daß die „Hoffnung eines Vergleichs mit der Kirche und „mit Alexandern verschwunden, das Ansehen des „teutschen Reichs geschmähet, sein Ruhm verdun- „kelt, kaum sein Leben in der niedrigen Gestalt ei- „nes Reitknechts 956) gerettet worden sey. Der „Krieg müsse erneuert und die Untreue der italia- „nischen Städte bestraft werden. Das vermag

§ 4

„am

953) Chron. montis sereni bey Menken Th. 2. S. 197. erzählet beim Jahr 1179: fertur enim, quod cum Mediolanum imperator obsideret, viribus suis iam valde attritis, principes Saxoniae ad locum qui Bartenkirke dicitur et est introitu Alpium, evocavit et, ut auxilium negotiis suis ferrent, rogavit.

954) Arnold Lubecens. c. 15. Caesar igitur fortunatus, bellorum frustratus eventibus graviterque anxius, exiens de finibus illis, transmissis Alpibus venit in partes Teutonicas et convocatis principibus perturbationem imperii exposuit cet.

955) mon. Boic B. 3. S. 462. anno autem secundo, nachdem er im Jahr 1174 nach Sachsen gegangen war, cum diu expectatus dux ante quadragesimam rediisset Bavariam.

956) S. Conrad. Ursperg. p. 310.